

Mit der Komödie «Eine etwas sonderbare Dame» überzeugt das Wilchinger Theater mit klischeebelasteten Figuren

Das Wilchinger Theater feiert Premiere

BÜHNE – «Eine etwas sonderbare Dame» heisst die Komödie, die das Wilchinger Theater dieses Jahr aufführt. Es belohnt das Publikum mit viel Witz.

Nathalie Homberger

Wilchingen. Im Storchensaal in Wilchingen versammelten sich am vergangenen Freitag theaterfreudige Zuschauerinnen und Zuschauer. Mit grosser Spannung warteten sie auf die Premiere der Komödie «Eine etwas sonderbare Dame», die das Theater Wilchingen anlässlich seines 20-jährigen Bestehens aufführt.

Klischees gut inszeniert

Die Komödie behandelt ein omnipräsentes Thema: Erbstreitigkeiten. Die Witwe eines Millionärs, Charlotte Savage, muss sich gegen ihre geldgierigen Stiefkinder wehren. Da diese an das Erbe des verstorbenen Vaters kommen möchten, weisen sie ihre Stiefmutter in ein Sanatorium ein. Die Witwe kann sich gegen ihre



Die Sanatoriumsbewohner – gespielt von Tanja Lange, Paula Waldispühl, Ev Béguelin, Markus Peter, Alexa Odermatt und Remo von Ow (v.l.).

Bilder: Nathalie Homberger

Stiefkinder bewähren und schliesst einmalige Freundschaften mit den anderen Sanatoriumsbewohnern.

Auch wenn die Komödie zeitintensiv ist, wurde das Publikum am vergangenen Freitag mit viel Witz und Charme belohnt. Die Schauspieler der Theatergruppe inszenierten die klischeebelasteten Rollen auf

eine humorvolle und sehenswerte Weise. Jede Figur schien fast perfekt auf die Schauspieler zugeschnitten zu sein. Vor allem stachen die Rollen der Witwe Savage und die der Sanatoriumsbewohner Estelle und Hannibal heraus, die es genau verstanden, die Zuschauerinnen und Zuschauer zu unterhalten.



Die raffgierigen Stiefkinder – gespielt von Hans Gysel, Agnes Wanner und Andreas Hendriks (v.l.) – möchten das Erbe ihres verstorbenen Vaters.

In die Rollen reingewachsen

«Ich bin sehr zufrieden mit den Schauspielern», erklärte die Theaterpädagogin, Autorin und Regisseurin Corina Rues-Benz nach der Premiere. «Sie haben alles gegeben und es sehr genossen zu spielen.» Obwohl zu Anfang nicht allen die Komödie gefiel, seien die Schauspieler richtig in

ihre Figuren reingewachsen, sagte die Regisseurin. Das war bei der Premiere auch für das Publikum zu sehen.

Die Komödie ist noch von heute, 15. März, bis Freitag, 18. März, jeweils um 20 Uhr im Storchensaal in Wilchingen zu sehen. Infos sind unter www.wilchingen-theater.ch zu finden.